

Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs der Universität Bonn

A. Fortschreibung der Beschäftigtenstruktur

- I. Berufungen**
- II. Beschäftigte**
- III. Stellenausschreibung und Stellenbesetzung**

B. Fortschreibung der Maßnahmen und Projekte

- I. Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie**
- II. Fort- und Weiterbildung**
- III. Sonstige Maßnahmen**

A. Fortschreibung der Beschäftigtenstruktur

I. Berufungen

Im September 2013 wurde Frau JProf. Anne Sanders auf eine W1-Professur für Zivilrecht sowie Herr Prof. Dr. Foroud Shirvani auf eine W2-Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht berufen. Prof. Dr. Heiko Sauer hat im WS 2014/15 den Ruf auf die W2-Professur im Öffentlichen Recht angenommen. Diese durch Drittmittel finanzierten Professuren sind befristet ausgeschrieben worden. Im Oktober 2014 ist Herr Prof. Dr. Matthias Lehmann auf die W3-Professur für Zivilrecht (Nachfolge Roth) berufen worden. Der Ruf auf die befristete W2-Professur für Strafrecht ist an Herrn PD Dr. Zabel erteilt worden.

Neu zu besetzen sind 2015 eine W3-Professur für Öffentliches Recht (Nachfolge Waldhoff) und eine W3-Professur für Zivilrecht (Nachfolge Wagner oder Köndgen), ebenfalls soll die befristete W2-Professur im Studiengang Law & Economics zum SS 2015 neu besetzt werden (Nachfolge Friehe).

II. Beschäftigte

II. A. Beschäftigtenstruktur des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs/ Wissenschaftlicher Dienst*

	Status quo der Personalstruktur									
	Ge-samt	Männer			Frauen			Frauen in %		
		Ge-samt	VZ	TZ	Ge-samt	VZ	TZ	Ge-samt	VZ	TZ
Beschäftigte im wissenschaftlichen Dienst										
W3/C4	24	23	23	0	1	1	0	4,16	4,16	0
W2/C3	5	5	5	0	0	0	0	0	0	0
W1	1	0	0	0	1	1	0	100,00	100,00	0
A14/A13	11	8	8	0	3	2	1	27,27	20	100
C1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
E13	116	60	7	53	56	6	50	48,28	46,15	45,45
Gesamt	157	96	43	56	61	10	51	38,85	18,86	47,66

Da im Jahr 2013 eine Juniorprofessorin (JProf. Dr. Anne Sanders) berufen worden ist, hat sich im Berichtszeitraum der Frauenanteil unter den Professuren verdoppelt. Der Frauenanteil bei den A14/A13-Stellen ist 2012 bis 2014 nahezu unverändert geblieben. Der Anteil der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in der Besoldungsgruppe E13 ist auf knapp die Hälfte leicht gestiegen.

II. B. Beschäftigtenstruktur des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs/ Nicht-wissenschaftlicher Dienst*

	Status quo der Personalstruktur									
	Ge- samt	Männer			Frauen			Frauen in %		
		Ge- samt	VZ	TZ	Ge- samt	VZ	TZ	Ge- samt	VZ	TZ
Beschäftigte im nicht-wissenschaftlichen Dienst										
E14	1	0	0	0	1	1	0	100	100	0
E13	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
E11	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
E10	3	0	0	0	3	0	3	100	0	100
E9	8	2	2	0	6	0	6	75	0	100
E8	10	0	0	0	10	4	6	100	100	100
E6	22	0	0	0	22	9	13	100	100	100
E5/E4	2	1	0	1	1	0	1	50	0	50
E3/E2	3	1	1	0	2	0	2	66,67	0	100
Gesamt	51	6	5	1	45	14	31	88,23	73,68	96,87

Der Frauenanteil der Stellen im nicht-wissenschaftlichen Dienst ist im Berichtszeitraum mit fast 90 % nahezu unverändert geblieben.

II. C. Beschäftigtenstruktur des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs/WissHk /StudHk**

Fachbereich Rechtswissenschaft	Gesamt- zahl	Gesamt Männer	Gesamt Frauen	Frauen in %	Vollzeitstellen in % Vollzeitäquivalent		
					Gesamt	M	F
Wiss. Hilfskräfte	66	40	26	39,39	100	62,04	37,96
Stud. Hilfskräfte	164	72	92	56,09	100	43,78	56,22

Die Anzahl der Wissenschaftlichen Hilfskraft-Stellen ist im Berichtszeitraum zwar um 14 Stellen gestiegen, der Anteil weiblicher Wissenschaftlicher Hilfskräfte ist jedoch leicht gesunken. Der Frauenanteil bei den Studentischen Hilfskräften ist in den letzten zwei Jahren annähernd gleich geblieben.

*Quelle: Beschäftigte im Wissenschaftlichen Dienst ->Aus Datensatz vom 18.11.2014 (User: Dr.Schiemichen)

Beschäftigungsstelle (Person): 30000001-Rechtswiss. Fachbereich (Beschäftigungsstellen (Ungült. unsichtbar) - Stand:18.11.2014); Beschäftigungsverhältnisse anzeigen: nur zum Stichtag; Datum: '18.11.2014'; Amtsbezeichnung: Professoren; Amtsbezeichnung: Wissensch. u. künstl. Mitarb. (Amtdienstbez./Wiss. Hilfskräfte (amtlich) obere Ebene; User: Dr. Schiemichen; Stand: 18.11.2014

Hinweis: Hinweis zur Kopfzählung: Erfolgt die Finanzierung zu gleichen Teilen aus z.B. Plan- und Drittmitteln, so wird der zugehörige Kopf nur in der Spalte "Gesamt" ausgewiesen und nicht in der Spalte "Davon Drittmittel (inkl. Studienbeiträge)"! Beschäftigte mit einer Arbeitszeit von 0% werden nicht mitgezählt.

** Quelle: Beschäftigtenstruktur des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs/WissHk/StudHk : SuperX Stichtag 18.11.2014

III. Stellenausschreibung und Stellenbesetzung

Freie Stellen wurden grundsätzlich hochschulöffentlich (über das Personalmittelbudget kontrollierbar), zu besetzende Stellen für studentische Hilfskräfte zumindest fakultätsöffentlich ausgeschrieben (soweit bekannt). In den entsprechenden Ausschreibungen wurden Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Für die Vertretung einer W3-Professur wurde im SS 2014 eine Frau ausgewählt.

B. Fortschreibung der Maßnahmen und Projekte

I. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Kinderbetreuungsangebot: In unmittelbarer Nähe des Juridicums befindet sich die von der Universität Bonn, dem Studentenwerk und aus Spenden getragene Kindertagesstätte im Newman-Haus, die bei entsprechender Kapazität eine bevorzugte Betreuung von Kindern Angehöriger des Fachbereiches ermöglicht.¹

Bibliothek: Zur Unterstützung von Habilitandinnen/Promotionsstudierenden/Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen mit Kindern wurde von der Bibliothek die Möglichkeit geschaffen, den Betroffenen einen Home-Zugang über VPN-Client zu diversen Datenbanken zu verschaffen.

Wickeltisch: Im Juridicum wurde in der Nähe des Dekanates öffentlich zugänglich ein Wickeltisch angebracht.

II. Fort- und Weiterbildung

Der Fachbereich Rechtswissenschaft bildet seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Seminare und Workshops zu aktuellen Themen weiter. Im Berichtszeitraum wurden für Professorinnen/Professoren bzw. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Veranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Hochschuldidaktik für Lehrpersonen²
- Stimmbildung

Ferner wurden folgende Workshops für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter veranstaltet:³

- Visualisierung in der juristischen Lehre
- Präsentation und Körpersprache (1x nur für Mitarbeiterinnen)
- Umgang mit und Aktivierung von Gruppen in der Lehrveranstaltung

¹ In den letzten zwei Jahren sind sowohl Kinder von Mitarbeiterinnen des Rechtswissenschaftlichen als auch des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs angenommen worden.

² 1. Maßnahme WS 2012/13: 6 Professoren, 2. Maßnahme 13/14: 3 Habilitandinnen, 4 Habilitanden

³ Die Workshops werden hinsichtlich der Geschlechterverteilung entsprechend der Relation innerhalb der Beschäftigtenstruktur besucht (Anm.: Als der Workshop ‚Präsentation und Körpersprache‘ nur für Frauen angeboten wurde, gab es Anfragen, ob es ähnliche Angebote auch nur für Männer geben könnte).

III. Sonstige Maßnahmen

A. Einrichtung eines „Justitia-Programms“

Die im Gleichstellungsplan von 2012 angekündigte Einrichtung eines Justitia-Programms konnte noch nicht umgesetzt werden, da die Mitarbeiterin, die dieses Programm umsetzen wollte, selbst nicht mehr am Fachbereich tätig ist. Der Fachbereich Rechtswissenschaft strebt an, das Programm in den nächsten Monaten in Anbindung an einen Lehrstuhl zu etablieren. Dabei ist an eine Anschubfinanzierung in Höhe von insgesamt 24.000 Euro gedacht, verteilt auf drei Jahre (= 10 WHK-Stunden/Jahr).

B. Promotionsstipendien im Rahmen des Maria-von-Linden-Programms

Im Rahmen des Maria-von-Linden-Programms wurden 2012 insgesamt sieben Stipendiatinnen und im Jahr 2014 vier Stipendiatinnen gefördert. Der Fachbereich wird sich weiterhin bemühen, geeignete Promovendinnen für dieses Programm vorzuschlagen.